

Winterthur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **101 (1920)**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

des Sciences naturelles“ par M. Ch. Linder, le discours de M. A. Dubuis, conseiller d'Etat, une conférence de M. Paul Dutoit: „La recherche scientifique, son organisation en vue de l'application“, enfin les adresses reçues de divers côtés.

21. Winterthur.

Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur

(gegründet 1884).

Vorstand: Präsident und Redaktor der „Mitteilungen“: Prof. Dr. Jul. Weber; Aktuar: † Edw. Zwingli, Sekundarlehrer; Quästor: Dr. H. Fischli; Bibliothekar: Prof. Dr. E. Seiler; Beisitzer: Max Studer, Zahnarzt; Dr. Hans Bær, Kantons-Tierarzt; Dr. med. R. Nadler, Seen.

Mitglieder: 119, inkl. 5 Ehrenmitglieder. Jahresbeitrag Fr. 10.

Vorträge: Prof. Dr. Jul. Weber: Über Syriens Geologie. Prof. Dr. H. Brockmann (Zürich): Die ältesten Kulturpflanzen des Menschengeschlechtes. Dr. Ernst Furrer, Sekundarlehrer: Heutige Wandlungen unserer Vegetation. Ingenieur Rob. Moor (Zürich): Die Ausnützung von Grundwasserbecken als Akkumulierungsanlagen. Prof. Dr. Hans Frey, in Küsnacht: Experimentalvortrag über Katalyse. Prof. Dr. G. Wiegner (Zürich): Über die Verdauulichkeit der Kleie im Mensch und Tier.

Publikation: „Mitteilungen“, Heft 13.

22. Zürich.

Naturforschende Gesellschaft in Zürich

(gegründet 1746).

Vorstand für 1920/22: Präsident: Prof. Dr. W. Frei; Vizepräsident: Prof. Dr. A. de Quervain; Sekretär: Prof. Dr. O. Schlaginhaufen; Quästor: Dr. M. Baumann; Redaktor: Prof. Dr. Hans Schinz; Vertreter in der Kommission der Zentralbibliothek: Prof. Dr. M. Rikli; Beisitzer: Prof. Dr. E. Bosshard; Dr. A. Kienast; Dr. E. Rübel.

Mitgliederbestand am 17. Mai 1920: 567, wovon 11 Ehrenmitglieder, vier korrespondierende, 529 ordentliche und 23 freie ausländische Mitglieder. 248 Mitglieder sind zugleich Mitglieder der S. N. G. Jahresbeitrag Fr. 20 (Fr. 7). Im Berichtsjahre fanden 10 Sitzungen statt (von durchschnittlich 105 Personen besucht) und zwei Exkursionen (durchschnittlich 43 Teilnehmer).

Vorträge: 1. P.-D. Dr. Anton Bühler: Die Arteriosklerose als biologisches Problem. — 2. Prof. Dr. Greinacher: Wechselstromversuche (mit Demonstrationen). — 3. Dr. Josias Braun-Blanquet: Über die eiszeitliche Vegetation des südlichen Europa. — 4. P.-D. Dr. Adolf Naef: Bilder vom Bau und Leben der Tintenfische (mit Projektionen). — 5. Prof. Dr. Hermann Staudinger: Die drei Nobelpreisträger: Adolf von Baeyer, Emil Fischer, Alfred Werner. — 6. Prof. Dr. Walter Frei: Das Fleisch als Forschungsobjekt. — 7. P.-D. Dr. Bernhard Peyer: Das naturwis-